

Verkehrliche Beratungen und Untersuchungen zum Parken entlang der Ortsdurchfahrt im Verlauf der Hauptstraße L 379 in Wannweil

Entlang der Hauptstraße L 379 führen parkende Fahrzeuge zeitweise zu unübersichtlichen Situationen und zu Behinderungen im Begegnungsverkehr. Im Rahmen einer Untersuchung sollen Ansätze aufgezeigt werden, wie mit einer geeigneten Parkregelung der Verkehrsfluss besser gewahrt bleibt, zugleich aber öffentliche Parkmöglichkeiten am Fahrbahnrand weiterhin gegeben sind.

Zur Ermittlung der Parkplatzstandorte sowie größenordnungsmäßig der Anzahl nachgefragter Straßenrandparkmöglichkeiten werden Verkehrsbeobachtungen mit Kartierung der beparkten Bereiche bei zwei Rundgängen vorgeschlagen, einmal vormittags (größtenteils Abwesenheit der Anwohner, abschnittweise Kunden- und Mitarbeiterparken von Geschäften, Büros und Betrieben) und einmal abends (bei Anwesenheit Anwohner). Anhand dieser Ergebnisse lassen sich dann Vorschläge zur Organisation des Parkens ausarbeiten, auch in Varianten mit z.B. maximal möglicher Anzahl von Straßenrandparkmöglichkeiten und unter ausgewogener Berücksichtigung der Nutzungsansprüche an den Straßenraum bei möglichst geringem Behinderungspotential.

Unterdessen wurden auch Untersuchungen zum Parken in anderen Straßenabschnitten angeregt, z.B. in der Degerschlachter Straße und in der Jettenburger Straße sowie in einigen Quartiersstraßen wie der Richard-Burkhardt-Straße, der Marienstraße oder der Schlossstraße. Das geeignete Vorgehen zur Bewertung der Situation und Erarbeitung von Vorschlägen kann erst nach einer Ortsbesichtigung beschrieben werden. Neben dem nachgefragten Parkraumbedarf sind aus Gründen der Verkehrssicherheit auch die Übersichtlichkeit und der Grad der Behinderung zu beachten. Abschnittsweise können auch Parkraumbewirtschaftungen (Parkregelungen, Parkdauerregulungen) den differenzierten Bedürfnissen gerecht werden. Unumgänglich ist dann allerdings auch eine effektive Überwachung.

Möglingen, den 29.10.2019
Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Tögel